

Treffsicherheit bis zum letzten Schuss

Geglückter Abschluss der diesjährigen Innerrhoder Schiesssaison in Meistersrüte

Noch einmal hat auf der Schiessanlage der Standgemeinschaft Meistersrüte konzentrierte Ruhe geherrscht. Ein letzter Blick, das Gewehr im Anschlag, der Schuss knallt – und kurz darauf steht fest, wer sich am Finaltag der Innerrhoder Schützinnen und Schützen durchsetzen konnte. Mit dem Match-Fonds- und Cup-Final ging am vergangenen Samstag die Schiesssaison 2026 zu Ende.

(Mitg.) Die Standgemeinschaft Meistersrüte war vergangenen Samstag Gastgeberin des Match-Fonds- und Cup-Finals 2026. Mit diesen beiden Anlässen schlossen die Innerrhoder Schützinnen und Schützen zugleich die diesjährige Schiesssaison ab. Bereits am Vormittag wurde es in Meistersrüte spannend, als die zwanzig besten Schützen aus den Heimrunden zum Match-Fonds-Final antraten. In direkten Begegnungen war neben Treffsicherheit vor allem auch Nervenstärke gefragt. Die Verhältnisse waren grösstenteils gut, aber wegen des Regens und Nebels nicht gänzlich anspruchlos. Die Teilnehmer nutzten die vorteilhaften Phasen für teilweise ausgezeichnete Resultate. Am Nachmittag wechselte das Format: Im Cup-Final standen sich insgesamt 63 Schützen in den Kategorien Sport (Feld A) und Ordonnanz (Feld D/E) gegenüber. Runde für Runde lichtete sich das Feld. Jeder Schuss konnte über das Weiterkommen entscheiden. Entsprechend gross war die Spannung, als sich die letzten Duelle dem Ende näherten und schliesslich die neuen Meister feststanden. Bei der Rangverkündigung wurden die erfolg-



Match-Fonds-Podest, Ordonnanz (von links): Tomi Huber (Schlatt-Haslen BS, 2.), Christoph Locher (Oberegg FS, 1.), Roland Eugster (Ried Inf. SV, 3.).



Die Cup-Besten, Sport (von links, hinten): Stefan Fuster (Eggerstanden, 3.), Stefan Dörig (Uli Rotach-Schwende SV, 1.), Christian Manser (Eggerstanden, 2.). Vorne: Timo Streule (5.), Adolf Dobler (4.), Franz Signer jun. (6.).

reichen Schützen mit kräftigem Applaus geehrt. Die Freude über die erzielten Resultate und die Erleichterung nach den spannenden Wettkämpfen waren den Finalisten deutlich anzusehen. Dabei wurde einmal mehr klar, dass im Innerrhoder



Match-Fonds-Podest, Sport (von links): Alfred Keller (Gonten Inf., 2.), Timo Streule (Brülisau VOS, 1.), Franz Signer jun. (Uli Rotach-Schwende SV, 3.).



Die Cup-Besten, Ordonnanz (von links): Manfred Koller (4.), Manuel Seitz (Oberegg FS, 2.), Christoph Locher (Oberegg FS, 1.), Pascal Seidel (Oberegg FS, 3.), Hans Müller (6.), Roman Sutter (5.). (Bilder: zVg)

Schiesssport neben sportlichen Erfolgen auch Fairness, Kameradschaft und das gemeinsame Erlebnis einen hohen Stellenwert geniessen. Mit dem Match-Fonds- und Cup-Final in Meistersrüte fand eine abwechslungsreiche Saison ihren würdigen Abschluss. Die Wettkämpfe waren hoch spannend und ein Beleg für die Vielseitigkeit des Schiesssports. Sämtliche Finalergebnisse sind auf der Homepage des Kantonschützenverbandes einsehbar. www.aiksv.ch

Drei Punkte gegen Winterthur

Die Appenzeller Herren-1-Unihockeyaner haben mit einem letztlich ungefährdeten Erfolg die nächsten drei Zähler eingefahren. Richtig entschieden wurde die 2.-Liga-Begegnung in Winterthur allerdings erst im dritten Spielabschnitt.

(Mitg.) Mit einem dezimierten Kader reiste die 1. Mannschaft des UH Appenzell am vergangenen Samstag nach Winterthur, um dort im fünften Spiel der Saison die Punktejagd fortzusetzen. Die Innerrhoder 2.-Liga-Herren hatten einen erfreulichen Lauf gestartet und bereits vor dieser Runde den Anschluss an die Topteams der Tabelle bewerkstelligt. Mit drei weiteren Punkten in Winterthur beim UHC Winterthur United würde sich Unihockey Appenzell in der oberen Ranglistenhälfte festbeissen, wussten die UHA-Männer schon vor dem Anpfiff. Entsprechend akribisch bereiteten sich die Innerrhoder vor. Ihnen wurden die Mittel mit auf den Weg gegeben, um den Spielfluss der Gegner einzudämmen. Irgendwie wollte das Rezept der Gäste zu Beginn aber nicht hinhauen. Die Winterthurer gingen bereits nach 16 Sekunden mit 1:0 in Führung. Dies liessen die Appenzeller nicht auf sich sitzen. Nur etwa eine Zeigerumdrehung später konnte Fabian Anderegg, eine Verstärkung aus dem Herren 2, das Spiel wieder ausgleichen. In den Folge Minuten war die Angelegenheit dann relativ ausgeglichen, auf beiden Seiten ergaben sich einige Chancen. Es waren in der 11. Minute schliesslich erneut die Zürcher Hausherren, die sich einen Vorsprung erarbeiteten. Doch auch diese Führung hielt nicht lange an, denn nach einer kurzen, aber effektiven Druckphase der Appenzeller landete der Ball durch ein ziemlich unglückliches Eigentor nur 18 Sekunden später im Netz.

Kurz darauf konnte Unihockey Appenzell erstmals selbst vorlegen, im Powerplay war Ben-Nicklas Löser erfolgreich. Beim Spielstand von 2:3 traten die Akteure den Weg in die Kabine an. Nach der Pause bekamen die Zuschauer in Winterthur mehr Torchancen zu sehen. Tore fielen aber keine bis zur 25. Minute. In dieser traf erneut Fabian Anderegg für die Gäste. Da der Rest des Mitteldrittels torlos verlief, gingen die Innerrhoder mit zwei Längen Vorsprung in die zweite Unterbrechung. Die Devise für das Schlussdrittel war eindeutig: Die Verteidigung geht vor. Ohnehin hatte Appenzell mit einem kleinen Kader zu kämpfen, umso mehr mussten die UHA-Spieler möglichst ressourcenschonend eingesetzt werden. Mit dem Fokus auf der defensiven Ordnung liessen die Gäste kaum etwas zu. So zeichnete sich im Schlussspielabschnitt allmählich ab, dass Unihockey Appenzell sich in Winterthur nicht mehr einholen lassen wird. Das Toreschiessen haben die Innerrhoder indes noch nicht eingestellt. Remo Inauen und Pascal Frischknecht entschieden die Partie mit einem Doppelschlag. Und 5 Minuten vor Schluss verwertete Remo Inauen noch zum 7:2. In der 58. Minute betrieb der UHC Winterthur United mit dem 3:7 zwar etwas Resultatkosmetik, mehr lag für die Zürcher aber nicht drin. Die UHA-Männer nahmen drei Punkte mit aus Winterthur und halten neu bei zehn Zählern. Damit belegen sie in ihrer 2.-Liga-Gruppe aktuell Rang 3.

UHC Winterthur United – UH Appenzell 3:7 (2:3, 0:1, 1:3). Sporthalle Oberseen, Winterthur – Sr. Dönz/Rüegg. – **Tore:** 1. A. Zollinger (T. Banc) 1:0, 2. F. Anderegg (R. Inauen) 1:1, 11. I. Schueder (A. Zollinger) 2:1, 12. Eigentor 2:2, 14. B. Löser (P. Frischknecht) 2:3, 25. F. Anderegg (P. Frischknecht) 2:4, 50. R. Inauen (P. Frischknecht) 2:5, 51. P. Frischknecht (R. Inauen) 2:6, 55. R. Inauen (P. Frischknecht) 2:7, 58. N. Saxer (S. Stofer) 3:7. – **Strafen:** dreimal 2 Minuten gegen UHC Winterthur United, einmal 2 Minuten gegen UH Appenzell.

UHA-Damen weiter glücklos

Auch im fünften Spiel der NLB-Meisterschaft hat das Innerrhoder Frauen-1-Unihockeyteam den Kürzeren gezogen. Bei den Chilis Rümlang-Regensdorf kassierten die UHA-Damen eine 2:5-Pleite.

(Mitg.) Im Duell zwischen Unihockey Appenzell 1 und den Chilis Rümlang-Regensdorf 1 ging es am Samstag von Beginn an ziemlich zur Sache. Die Zürcherinnen stiegen gewiss als Favoritinnen in diesen NLB-Vergleich, sind sie doch einige Positionen weiter vorne klassiert als das Tabellenschlusslicht aus Appenzell. Die Chilis Rümlang-Regensdorf wurden ihrer Rolle denn auch gerecht und setzten sich in Rümlang mit 5:2 durch. Zunächst hatte es für die Innerrhoder Gäste allerdings noch ganz gut ausgesehen. Sie starteten mit viel Biss, gutem Teamgeist und grosser Kampfbereitschaft ins erste Drittel. So entwickelte sich diese NLB-Partie zu einer ausgeglichenen Angelegenheit. Beide Teams schenkten sich nichts. Bereits nach 44 Sekunden durfte Appenzell ein erstes Mal jubeln: Karin Fässler brachte ihre Frauen mit einem präzisen Schuss in Front und setzte damit ein dickes Ausrufezeichen. Trotz guter Defensivarbeit gelang es dem Underdog in der Folge nicht, den Vorsprung lange zu halten. In der 3. Minute nutzten die Chilis aus Rümlang eine ihrer Gelegenheiten zum 1:1-Ausgleich. Appenzell liess sich davon nicht aus dem Konzept bringen und kämpfte weiterhin mit viel Einsatz und Zusammenhalt. Sina Inauen brachte die Innerrhoderinnen durch einen Powerplay-Treffer abermals in Führung. Die UHA-Frauen zehrten noch einmal neue Energie daraus. Doch die Zürcherinnen liessen ihnen kaum Luft zum Atmen. Hartnäckig drückten die Platzherrinnen auf den Ausgleich und kurz vor der ersten Drittelpause war es so weit: 2:2. Mit diesem Zwischenergebnis verabschiedeten sich die Teams in die Garderoben.

Im zweiten Drittel versuchten beide Equipen, mutig nach vorne zu spielen. Es entwickelte sich ein spannender Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. In der 37. Minute gelang es dem Heimteam, einen weiteren Treffer zu erzielen. Mit einem knappen Ein-Tore-Vorsprung gingen die Chilis Rümlang-Regensdorf in die zweite Pause. Im letzten Drittel mobilisierte Unihockey Appenzell nochmals alle Kräfte, um den Rückstand zu egalisieren. Doch die Aufholjagd blieb aus. In der 53. Minute nahm der UHA-Staff sein Time-out, zuvor hatten die Gastgeberinnen bereits auf 4:2 erhöht. Die letzten Anpassungen trugen aber keine Früchte. Trotz grosser Einsatzbereitschaft blieb den Gästen ein weiteres Erfolgserlebnis verwehrt, das Heimteam hielt seinen Kasten für den Rest des Spiels rein. Auf der anderen Seite des Feldes konnten die Zürcherinnen ihren Vorsprung weiter ausbauen. Das 5:2 war gleichermassen das Schlussresultat. Die UHA-Damen tragen weiter die rote Laternen vor sich her. Sie haben nach fünf Runden in der NLB noch keinen einzigen Punkt gewonnen. Eine Saison zum Vergessen bislang für die Appenzellerinnen. Besser laufen soll es am Sonntag, 25. Oktober. Dann nämlich empfangen die UHA-Frauen 1 um 15 Uhr den UH Lejon Zäziwil in der Turnhalle Gringel.

Chilis Rümlang-Regensdorf – UH Appenzell 5:2 (2:2, 1:0, 2:0). Sporthalle Heuel, Rümlang – 105 Zuschauer – Sr. Polo/Sigg. – **Tore:** 1. K. Fässler 0:1, 3. V. Debrunner 1:1, 13. S. Inauen (L. Fuchs) 1:2, 20. V. Wetten (W. Noga) 2:2, 38. N. Stählin 3:2, 46. V. Wetten (N. Stählin) 4:2, 56. V. Wetten (L. Streissguth) 5:2. – **Strafen:** dreimal 2 Minuten gegen die Chilis Rümlang-Regensdorf, keine Strafen gegen UH Appenzell. – **UH Appenzell:** Nives Herbert, Karin Fässler, Lya Fuchs, Viviane Manser, Sindy Kalberer, Melanie Bosshart, Mia Leibundgut, Andrina Kriemler, Nina Oberholzer, Corinne Knellwolf, Sarah Steiger, Nicole Plank, Sina Inauen, Fabienne Inauen, Claudia Cerny, Selina Sonderer, Sascha Egger, Shania Philipp, Cindy Koller, Joseira Rempfler; betreut durch: Sandro Bösch, Livia Heller, Andreas Ferro, Anita Messmer, Janis Kramer. – **Bemerkungen:** Sina Inauen (UH Appenzell) und Vanessa Wetten (Chilis Rümlang-Regensdorf) wurden als beste Spielerinnen ausgezeichnet.

Veranstaltungen

Dienstag, 13. Oktober

Appenzell

10.15 Öffentliche Gratisführung durch das Dorf, im Dialekt, Treffpunkt: bei der Touristinformation

Mittwoch, 14. Oktober

Appenzell

10.00 Geführter Rundgang bei der «Appenzeller Alpenbitter AG», Treffpunkt: beim Firmeneingang an der Weissbadstrasse 27
14.00 Öffentliche Führung durch das Kloster Maria der Engel, Treffpunkt: bei der Klosterpforte
15.00 Öffentliche Führung durch das Museum Appenzell (kostenlos, es gilt der Eintritt ins Museum)
17.00 Öffentliche Bierdegustation im Besucherzentrum Brauquöll
19.00 Spielabend im Restaurant Rössli an der Weissbadstrasse mit der Ludothek Appenzell

Steinegg

14.00 Öffentliche Genussdegustation im «Breitenmoser Gustarium», Sägehüslistrasse 13

Weissbad

14.00 Öffentliches «Bärli-Biber»-Backen, Weissbadstrasse 118, Anmeldung unter www.baerlibiber.ch oder unter Telefon 071 798 90 19
20.00 Appenzeller Musik im Resort Hof Weissbad mit der «Kapelle Franz Manser» (Baazli)

Museen

Museum Appenzell

Bis 14. Februar 2027: «Praktische Geräte im Haushalt» museum.ai.ch

Kunstmuseum Appenzell

Bis 25. Oktober 2026: «Caline Aoun – The Threshold of Impermanence» kunstmuseum-kunsthalle.ch

Kunsthalle Appenzell

Bis 25. Oktober 2026: «Caline Aoun – The Threshold of Impermanence» kunstmuseum-kunsthalle.ch

Museum Appenzeller Bahnen

Historische Eisenbahnfahrzeuge im Depot Wasserauen museumsverein-appenzeller-bahnen.ch

Bibliotheken

Volksbibliothek Appenzell

Während der Herbstferien bis Sonntag, 18. Oktober 2026, geschlossen. An den Mittwochnachmittagen, 7. und 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Innerrhodische Kantonsbibliothek

Während der Herbstferien bis Sonntag, 18. Oktober 2026, geschlossen.

Dorfbibliothek Oberegg

Di 16 – 18 Uhr; Fr 18 – 19.30 Uhr. Während Schulferien und an Brückentagen geschlossen.

Ludothek Appenzell

Mo 16 – 17.30 Uhr; Mi 13.30 – 15 Uhr; Fr 16 – 17.30 Uhr. Während Schulferien geschlossen.

Agathe Nisple im Salon für Design und Genuss

(red) In Dornbirn wird vom Freitag, 16., bis Sonntag, 18. Oktober, die sogenannte «Gustav» durchgeführt, eine jährlich im Oktober stattfindende Messe. Im Salon für Design und Genuss einrichten durfte sich auch die Innerrhoder Kunstvermittlerin Agathe Nisple. Sie zeigt in der Messe Dornbirn Neues und Bewährtes, Kunstkarten, Editionen und schöne Alltagsdinge. Der Stand 41 der Appenzellerin ist in der Halle 13 zu finden.